

Protokoll der 19. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie vom Dienstag, 20. März 2012, 19:00 im Restaurant Ochsen, Wald

Entschuldigt:

Priska Ochsner, Sandro Turcati, Alfred Baumgartner, Alois J. Fischer, Nicole Schwarz, Brigitt Meierhofer, Elisabeth Moser, Daniel Rüegg, Robert Ineichen, Hansueli Weber, Kurt Nüesch, Ernst Huggler

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist schriftlich am 13. Februar 2012 erfolgt.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Ralf Wiedenmann begrüsst die 14 anwesenden Mitglieder um 18.50 Uhr zur 19. Mitgliederversammlung. Als Stimmzähler stellt sich Eugen Kägi freundlicherweise zur Verfügung.

Gegen die Traktandenliste gibt es keine Einwände. Sie wird genehmigt.

2. Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 22. März 2011

Das Protokoll der 18. Mitgliederversammlung wird einstimmig genehmigt und Rafael Haas verdankt.

3. Jahresbericht 2011 des Präsidenten

Der Jahresbericht, welcher mit der Einladung verschickt wurde, wird von Ralf Wiedenmann kurz zusammengefasst und erläutert.

Ralf Wiedenmann weist darauf hin, dass wir nach wie vor gerne ein 5. Vorstandsmitglied begrüßen würden. Frau Brigitte Kuster aus Wald meldet, sehr zur Freude der versammelten Runde, Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand an.

Rafael Haas erläutert kurz die Problematik des von der RVK Winterthur Land / Pfäffikon angenommenen Begehrens der IG Tösstallinie betreffend den Anschluss der letzten S26 auf die S8 in Winterthur. Rico Croci schlägt vor, eine Umfrage im Zug zu machen, ob dieser Anschluss überhaupt bei den Fahrgästen erwünscht ist. So könnte man das Argument von ZVV und SBB entkräften, dass nur wenig Potential von der S8 auf die S26 besteht.

Rudolf Busenhart fügt hinzu, dass die S12 mit Ankunft um 23.39 in Winterthur häufig verspätet ist und deshalb eine etwas spätere Abfahrt der S26 in Richtung Tösstal auch den Fahrgästen von der S12 zu Gute kommen würde. Dies kann Rafael Haas bestätigen.

Im Weiteren gibt Rudolf Busenhart zu bedenken, dass sich das Fahrgastpotential meist erst entwickelt, wenn ein Angebot besteht. Dies leitet er aus Erfahrungen bei der Bière-Apples-Morges-Bahn (BAM) ab, wo sich die Fahrgastfrequenzen bei der Einführung des 30'-Taktes um 80% gesteigert haben.

Hannes Gehring kann das aus den Erfahrungen mit dem Nachtbus Tösstal bestätigen.

Aus organisatorischen Gründen konnte im Jahresbericht der genaue Mitgliederbestand noch nicht bekanntgegeben werden. Der Mitgliederbestand per 31.12.2011 lautet:

Mitgliederzahl: 244
Einzelmitglieder: 111
Familienmitglieder: 122
Körperschaften: 11
Zeitungsabo: 6

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresrechnungen 2011 IG Tösstallinie, Berichte der Kontrollstelle

Die Tischvorlage wird von Christoph Gerber kurz erläutert.

Er weist darauf hin, dass der Gewinn im Jahre 2011 wesentlich höher ausfiel, als budgetiert. Der Grund dafür liegt darin, dass im Jahre 2011 die Vereinszeitschrift Zugnummer infolge der Änderung der Erscheinungstermine nur einmal verschickt wurde. So fielen dementsprechend weniger Druckkos-

ten an. Ferner fielen auch für den Unterhalt der Homepage weniger Kosten an als budgetiert. Der Ertrag aus den Mitgliederbeiträgen belief sich genau in Rahmen des Budgets. Die Beiträge von vereinsfremde Teilnehmer an den Ausflügen fielen grösser aus, als budgetiert, da sich eine grosse Gruppe aus dem Toggenburg mit 14 Personen am Ausflug beteiligte. Der Gewinn für das Vereinsjahr 2011 beläuft sich auf SFr. 3'696.55.

Die Kontrollstelle hat die Jahresrechnung stichprobenartig geprüft, keine Abweichungen festgestellt und als in Ordnung befunden. Sie stellen erfreut fest, dass sich das Vereinsvermögen vergrössert hat. Sie empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung anzunehmen und bedanken sich beim Kassier für die geleistete Arbeit.

Rudolf Busenhart weist darauf hin, dass Einzahlungen am Postschalter sehr viel kosten. Er ist der Meinung, der Vorstand sollte auf der Einladung zur Mitgliederversammlung einen Hinweis schreiben, die Einzahlung des Mitgliederbeitrags doch elektronisch oder per Postgiro zu machen. Hansruedi Büchi sagt, man müsse auch bedenken, dass weniger Posteinzahlungen den Tod der Poststellen bedeuten. Brigitte Kuster sagt, dass es juristisch auch in Ordnung ist, wenn man bei der Bezahlung des Mitgliederbeitrags etwas mehr einzahlt. Es wird von mehreren Seiten darauf hingewiesen, dass Zahlungsaufträge per Postgiro gratis sind. Der Vorstand wird sich im Vorfeld der nächsten Mitgliederversammlung das Vorgehen überlegen.

Die Jahresrechnung der IG Tösstallinie für das Jahr 2011 wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Brigitte Kuster wäre bereit, einen Einsatz zu leisten für eine gute Sache. Sie wird im Jahre 2012 probalber an den Vorstandssitzungen teilnehmen und sich dann eventuell 2013 zur Wahl stellen.

a) Präsidium

Ralf Wiedenmann stellt sich für das Präsidium zur Wiederwahl und wird einstimmig wiedergewählt.

b) Vorstand

Hannes Gering aus Zell (Medienredaktion), Rafael Haas aus Wila (Vizepräsident und Aktuar) und Christoph Gerber aus Gibswil (Kasse) stellen sich als Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl. Sie werden allesamt einstimmig in globo in den Vorstand wiedergewählt.

c) Kontrollstelle

Die beiden bisherigen Revisoren Robert Ineichen und Martin Greber stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden einstimmig mit Applaus wiedergewählt.

Robert Ineichen ist seit der Gründung der IG Tösstallinie im April 1994 Revisor, herzlichen Dank für dieses Engagement.

6. Erteilung der Decharge an den Vorstand

Dem Vorstand wird für das Vereinsjahr 2011 einstimmig die Decharge erteilt.

7. Diskussion Jahresprogramm 2012

Das Tätigkeitsprogramm 2011 liegt als Tischvorlage auf.

a) Zugnummer

Die Vereinszeitschrift Zugnummer erscheint zweimal. Einmal im Frühjahr (mit Einladung an Mitgliederversammlung bereits abgeschickt) und einmal nach den Sommerferien.

b) Teilnahme an RVKs

Der Vorstand nimmt jeweils mit einer Delegation an den RVKs von Winterthur, Pfäffikon / mittleres Tösstal und Oberland teil. Da dieses Jahr kein Fahrplanverfahren für den Kanton Zürich stattfindet, wird an diesen RVKs nicht über Fahrplanbegehren entschieden. Dennoch sind diese RVKs wichtig, um den Kontakt mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen zu pflegen.

Bereits bekannte Termine: RVK Oberland: Do, 10. Mai, RVK Pfäffikon / mittleres Tösstal: Mi, 23. Mai. Wir werden bei dieser Gelegenheit an unsere Fahrplanbegehren erinnern.

c) Fahrplanbegehren

Von der IG Tösstallinie sind drei Begehren hängig und eines sollte zusätzlich gestellt werden:

- Ein neuer Spätzug Winterthur ab 0:44 nach Bauma (Mo-So), wenn dies nicht möglich ist:
- Verlegung der Abfahrtszeit der letzten S26 auf 23:52 Uhr, damit der Anschluss auf die letzte S8 gewährleistet ist.
- Zwei zusätzliche Züge Rüti ab 20:11 und 21:11 Richtung Bauma-Winterthur (Mo-So)
- Verlängerung der S26 von Rüti nach Rapperswil SG zumindest an Wochenenden

Neu sollten wir stellen:

- Einsatz eines Frühzugs Bauma ab 5:04 Richtung Winterthur, damit jene Arbeitnehmer, welche Frühschicht leisten, eine Chance haben, ihren Arbeitsplatz mit öffentlichen Verkehrsmittel zu erreichen. Ausserdem ist es aus dem Tösstal nicht möglich, die ersten Flugzeuge mit dem Zug zu erreichen)

d) Mitgliederevent

Ralf Wiedenmann trägt der Mitgliederversammlung drei Vorschläge vor, welche sich der Vorstand im Vorfeld der Mitgliederversammlung erwogen hat. Dies sind: Besichtigung Stadlerail in Bussnang TG, SBB Baustelle Effretikon Überwerfung Hürlistein oder Spinnerei Neuthal.

Die Mitgliederversammlung favorisiert einen Ausflug zu Stadlerail. Falls dies nicht klappt, könnte eine Besichtigung der Spinnerei Neuthal als Backup weiterverfolgt werden.

e) Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen werden in regelmässigen Abständen abgehalten.

f) Wortmeldung Martin Greber: Verbesserung der Busanschlüsse, Besserer Einsatz der Ressourcen

Martin Greber weist darauf hin, dass der Verein im Jahr 2011 einen hoher Gewinn erwirtschaftet hat und über ein grosses Vereinsvermögen. Der Vorstand hat somit eine grosse Verantwortung gegenüber den zahlenden Mitgliedern, der Lobby der Benutzerinnen und Benutzer der Tösstallinie.

Er wünscht, dass in diesem Hintergrund der Vorstand für die nächsten Jahre eine Mittel- und Langfristplanung ausarbeitet und eine genaue Strategie darlegt. Er weist darauf hin, dass auch die Busverbindungen als Zubringer der Bahn sehr wichtig sind. Die Bahn kann ohne Zubringerbuslinien nicht funktionieren.

Er lobt die technischen Artikel in der Vereinszeitschrift Zugnummer. Der Vorstand nimmt dies zum Anlass, die Zugnummer weiterhin in dieser Form zu publizieren.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen.

8. Budget 2012

Christoph Gerber rechnet für 2012 mit einem Rückgang der Mitgliederbeiträge, da es bei den Mitgliedern immer mehr das Problem der Überalterung auftritt (Altersheim, Tod, Vormund). Dazu kommt ein Desinteresse am Verein im mittleren Tösstal, da dort das öV Angebot auf der S26 bereits gut ist. Trotzdem gibt es immer wieder Leute, welche den Mitgliederbeitrag mit einer Spende aufstocken. Er rechnet aber auch dort mit einem kleinen Rückgang im Jahre 2012.

Das Budget 2012 der IG wird einstimmig angenommen.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2013

Der Vorstand beantragt, dass die Mitgliederbeiträge für 2013 unverändert bei sFr. 25.00 für Einzelpersonen, sFr. 30.00 für Familien und sFr. 100.00 für Kollektivmitglieder belassen werden. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Diverses

Es gibt keine Wortmeldungen

Der Präsident Ralf Wiedenmann schliesst um 19:54 Uhr mit Dank an alle die 19. Mitgliederversammlung der IG-Tösstallinie.

Wila im März 2012, Rafael Haas